



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 3 13276
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Zimmer ###
Telefon ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/02814/2016
Hamburg, den 27. Mai 2016

Verfahren	Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
Eingang	18.04.2016
Belegenheiten	###
Baublock	217-018
Flurstück	4239 in der Gemarkung: Groß Flottbek

**Temporäre Unterkunft (5 Jahre) für Flüchtlinge und Asylbewerber (ca. 912 Menschen)
in 9 Wohncontainern im Lise-Meitner-Park**

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet bis zum 01.06.2021 erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die bauliche Anlage vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 155 Große Bergstraße

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Der Anschluss des Grundstückes an die öffentliche Abwasseranlage wird genehmigt, vorbehaltlich der tatsächlichen Ausführbarkeit:

Grundstück:

Luruper Hauptstr. ggü. 12, 22547 Hamburg, Gemarkung: Lurup, Flurstück: 4239, GrndBlatt: 0208

Anschlüsse:

Lfd.Nr.	Techn. Platz	Nutzungsart	DN	Aktivität	Abrechn.art
1	E0102-HSEKANAL-91072536	Schmutzwasser	200	Nachtr.Herst	§ 19 SAG

Nebenbestimmung

Für den Fall, dass die Höhen- und Seitenlage aufgrund örtlicher Hindernisse nicht eingehalten werden kann, ist die von HSE vorgegebene Ausführung einzuhalten.
Rechtsgrundlage: § 7 Hamburgisches Abwassergesetz vom 24. Juli 2001 sowie Umweltgebührenordnung vom 5. Dezember 1995 in der jeweils zurzeit gültigen Fassung. Säumniszinsen werden gem. § 19(1) des GbG erhoben.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan	Bahrenfeld 2 mit den Festsetzungen: Grünfläche: Dauerkleingärten und Fläche für den Gemeinbedarf: Desy Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968
Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen	Groß Flottbek

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

3 / 1	Flurkartenauszug / Karte
3 / 3	Lageplan
3 / 4	Grundrisse Block 1-4, 8-11
3 / 5	Ansichten/Schnitte Block 1-4, 8-11
3 / 6	Grundrisse Block 7
3 / 7	Ansichten/Schnitte Block 7
3 / 8	Grundrisse Verwaltung Block 6
3 / 9	Ansichten/Schnitte Verwaltung Block 6
3 / 10	Grundrisse Soziale Angebote Block 5a
3 / 11	Grundrisse Waschcenter Block 5
3 / 12	Baubeschreibung
3 / 13	ein Befreiungs- und sechs Abweichungsanträge (zusammengefasst, teilweise beidseitig)
3 / 15	Anschlussnehmervertrag Hamburg Wasser mit Lageplan Entwässerung 608491 - HSE
3 / 16	Lageplan Schmutzwassersiel
3 / 18	Brandschutztechnische Stellungnahme

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende planungsrechtliche Befreiung wird nach § 31 Absatz 2 BauGB erteilt
 - 1.1. für die Errichtung einer temporären Flüchtlingsunterkunft (Containeranlage) für ca. 912 Menschen auf einer Grünfläche / Dauerkleingärten (Lise-Meitner Park) für die Dauer von 5 Jahren im Bereich des B-Plan Bahrenfeld 2 und im Landschaftsschutzgebiet

Begründung

Die Befreiung wird aus den Gründen des Wohls der Allgemeinheit notwendig.

Bedingung

Die Genehmigung gilt befristet für 5 Jahre.

2. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen

- 2.1. für die Überschreitung der zulässigen Entfernung der Wohncontainer vom öffentlichen Weg (mehr als 50m) (§5 Abs.4 HBauO)

Bedingung

Im unmittelbaren Bereich des Löschwasserbehälters ist eine weitere Feuerwehr-Bewegungsfläche herzustellen, damit im Falle einer Wasserentnahme die Erschließungsstraße nicht durch das wasserfördernde Löschfahrzeug verstellt wird. Zur Sicherstellung des Grundschatzes ist eine Löschwasserversorgung von mindestens 96 m³/h über den Zeitraum von 2 Stunden erforderlich. Hierzu können Löschwasserentnahmestellen im Umkreis von max. 300 m vom Objekt herangezogen werden.

- 2.2. für den Verzicht auf einen notwendigen Flur in den Containern mit einer Fläche < 200m² (§ 34 Abs.1 HBauO)

Bedingung

Die in der Brandschutztechnischen Stellungnahme vom 11.04.2016 - Sander/Donislowski - Seite 9 – Anlage 3/18 genannten Kompensationsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen und einzuhalten.

- 2.3. für den Verzicht auf eine innere Brandwand im Wohncontainer 7 (Typ 4), der mit 45m länger als 40m ist (§28 Abs.2 Satz 2 HBauO)

Bedingung

Die in der Brandschutztechnischen Stellungnahme vom 11.04.2016 - Sander/Donislowski - Seite 5 – Anlage 3/18 genannten Kompensationsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen und einzuhalten

- 2.4. für die Unterschreitung des Mindestabstandes von 5m der Brandwände als Gebäudeabschlusswände der Container 1 und 2, 2 und 3 um ca. 0,10m und der Container 3 und 4, 10 und 11 um ca. 0,50m (§ 28 Abs.2 Satz 1 HBauO)

Bedingung

Die in der Brandschutztechnischen Stellungnahme vom 11.04.2016 - Sander/Donislawski - Seite 6 – Anlage 3/18 genannten Kompensationsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen und einzuhalten.

- 2.5. für den Verzicht, die tragenden Wände und Decken im Verwaltungscontainer (Typ 2) - Gebäudeklasse 3 in einer feuerhemmenden Ausführung herzustellen (25 Abs.1 HBauO und § 29 Abs.1 HBauO)

Bedingung

Unter der Bedingung, dass die Bewegungsfläche für die Feuerwehr mindestens einen Abstand von 10 m zu den Verwaltungscontainern hat und dass die BMZ sowie FSD, FBF, FSE, FAT und Blitzleuchte auf der vom Verwaltungscontainer abgewandten Seite der Bewegungsfläche in einem eigenständigen, freistehenden Container angeordnet werden, wird die Abweichung erteilt. Die in der Brandschutztechnischen Stellungnahme vom 11.04.2016 - Sander/Donislawski - Seite 7 – Anlage 3/18 genannten Kompensationsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen und einzuhalten.

- 2.6. für den Verzicht, die tragenden Wände und Decken im Wohncontainer (Typ 4) - Gebäudeklasse 3 und größer 400m in einer feuerhemmenden Ausführung herzustellen (25 Abs.1 HBauO und § 29 Abs.1 HBauO)

Bedingung

Die in der Brandschutztechnischen Stellungnahme vom 11.04.2016 - Sander/Donislawski - Seite 7 – Anlage 3/18 genannten Kompensationsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen und einzuhalten.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

3. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:

- 3.1. Standsicherheit
- 3.2. Prüfung der abwasserrechtlichen Belange, hier: Versickerung von Niederschlagswasser in den Untergrund (§ 9 WHG)

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Merkblatt „Anforderungen an Trinkwasser-Installationen in Flüchtlingsunterkünften“

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 1 und 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nicht reines Wohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 3 Vollgeschosse

Sonderbauten nach § 2 (4) HBauO: sonstige Einrichtung zur Unterbringung